

## **Fragen und Antworten**

zu dem Verfahren

**2018/S 199-452508**

**Hochbaulicher Realisierungswettbewerb, mit Teilnahmewettbewerb  
und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV –  
Erweiterungsneubau für die Kreisverwaltung Ostholstein**

**Projektstand: Teilnahmewettbewerb**

**Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI**

### **Frage 1:**

Sind die folgenden Nachweise zwingend erforderlich oder Ausschlusskriterien:

- 2D durchschnittlicher Jahresumsatz von 400.000€
- 2E mind. 4 Festangestellte in den letzten 3 Jahren
- 2F und 3A vergleichbare Referenzobjekte

### **Antwort:**

Die in der Wettbewerbsbekanntmachung 2018/S 199-452508 unter III.1.10) genannten Mindestanforderungen sind bindend und führen bei Nichterfüllung zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Das gilt auch für die dementsprechend in den Verfahrenshinweisen auf S. 3 unter 2D, 2E und 2F jeweils genannten Anforderungen.

Daher ist die Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern anhand mindestens eines Referenzprojekts nachzuweisen. Die gem. 3A bis 3XX eingereichten Referenzprojekte dienen der Auswahl der Bewerber, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert werden und stellen keine Mindestanforderung dar.

Auf die Möglichkeit, Bietergemeinschaften zu bilden oder Unterauftragnehmer zu benennen, um die genannten Mindestanforderungen zu erfüllen, wird explizit hingewiesen. Für diesen Fall sind Bietergemeinschafts- bzw. Verpflichtungserklärungen erforderlich. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf § 47 VgV.